

Wiederherstellung der Gemeinde ! oder ?

Predigt - FCGM 11.1.2009

1 Einleitung

1.1 Muss Gemeinde wiederhergestellt werden?

- Thema der Fasten- und Gebetstage „Wiederherstellung“
- Bereiche / Themen:
 - Wiederherstellung des Wortes Gottes
 - Wiederherstellung der Berufung
 - Wiederherstellung von Autorität und Vollmacht im Dienst, im Gebet, ...
- Hindernisse bei der Wiederherstellung
- Bei allem: Das Kreuz ist die Grundlage jeglicher Wiederherstellung!
- Braucht die Gemeinde eine Wiederherstellung? Immerhin sieht sich z.B. die (evangelisch-reformierte) Kirche als "ecclesia reformata semper reformanda" und meint damit, dass sie immer wieder – nach dem Wort Gottes – zu reformieren sei!

1.2 Kolossä - eine Stadt (fast) wie München

- Liegt an einer Handelsstraße von Ephesus nach Persien(u.a. [WALV91-4])
- Fruchtbare Tal
- Blühende Tuchweberei
- Konkurrenz mit den Städten Laodizäa und Hierapolis, in der Kaiserzeit aber von geringerer Bedeutung
- Brief geschrieben in den Jahren 60 bis 62, aus Rom als Paulus in Gefangenschaft war

1.3 Bedrohung damals wie heute: Christus nicht ganz alleine!

Kennzeichen der Irrlehre: Mischung aus

1. der Forderung nach der Befolgung jüdischer Gesetze für ein heiligeres Leben,
2. dem Streben nach einer höheren Erkenntnis (Vorläufer des Gnostizismus) (bedeutet letztlich Selbsterlösung) und
3. Engelverehrung

Paulus stellt der Philosophie Christus gegenüber - er versucht sie nicht in Einklang zu bringen!

2 Hauptteil - Wozu ermahnt Paulus?

Eine dreifache Antwort aus dem Brief:

1. An die ganze Christenheit: „Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;“ Kol 1, 9
2. Für unser Außen-Verhältnis: „Wandelt in Weisheit gegenüber denen, die draußen sind, kauft die <rechte> Zeit aus! 6 Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt; ihr sollt wissen, wie ihr jedem Einzelnen antworten sollt! “ (Kol 4, 5+6)
3. Für unser Innen-Verhältnis gibt er einige Befehle ...

2.1 Was "befiehlt" Paulus den Geschwistern?

- Haben wir eine Schwäche im Bereich Autorität und Vollmacht? – Dann ist der Hintergrund wichtig: Kol 1, 14f.
 - 14 Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, <den> in Satzungen <bestehenden>, der gegen uns war, und ihn auch aus <unserer> Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte;
 - 15 er hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm hat er den Triumph über sie gehalten.
 - Beispiel: Eisfläche im Englischen Garten (Kraft des Eises)
- Befehle zu Abwehr:
 - Kol 3, 5 "**Tötet nun** eure Glieder, die auf der Erde sind: ..."
 - Unzucht
 - Unreinheit (Laster, Unsittlichkeit)
 - Ausschweifungen (besonders im sexuellen Bereich)
 - böse Begierde (Sehnsucht, Verlangen - auch positiv)
 - Habsucht, die Götzendienst ist!
 - Kol 3, 8 "Jetzt aber **legt** auch ihr das alles **ab**: ..."
 - Zorn
 - Wut
 - Bosheit
 - Lästerung
 - schändliches Reden aus eurem Mund
 - Hatten sie ein „loses Mundwerk“?
 - Kol 3, 9 "**Belügt** einander nicht, ..."
 - Fang sofort damit an!
 - Beispiel: Fußball – Die Abwehr muss stehen, wenn der gegnerische Angriff kommt,

die Strategie muss vorher überlegt sein, dann kann man schnell reagieren!

- Triff eine endgültige Wahl! Sei entschlossen!
- Befehle zum Angriff! Wozu fordert auf?
 - Kol 3, 12 "**Zieht nun** an als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: ..."
 - herzliches Erbarmen
 - Güte
 - Demut
 - Milde
 - Langmut!
 - Kol 3, 13 "**Ertragt** einander und **vergebt** euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr!
 - Kol 3, 14 "Zu diesem allen aber <zieht> die Liebe <an>, die das Band der Vollkommenheit ist!"
 - Kol 3, 15 "Und der Friede des Christus **regiere** in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib! Und seid dankbar!" Das ist ein Imperativ, also: Laß zu, dass der Frieden Jesu in Deinem Herzen regieren kann!
 - Kol 3, 16 "Das Wort des Christus **wohne** reichlich in euch; in aller Weisheit **lehrt** und **ermahnt** euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern **singt** Gott in euren Herzen in Gnade!"
 - Fang jetzt an und höre nicht damit auf! Beständigkeit!

2.2 Beispiel für Vergebung: Philemon und Onesimus

- Beide wohnten in Kollosä, der eine Herr, der andere sein Sklave
- Der Brief an Philemon gibt uns etwas Einblick in die Situation
- Er zeigt aber vor allem Schritte auf dem Weg der Vergebung nach dem Schuld geschehen ist:
 - Reue
 - Mitleid (bei Paulus und auch Onesimus)
 - Wiedergutmachung des Schadens (durch Paulus!)
 - Vergebung
 - Wiederherstellung, besser Einsetzen in einer **neuen** Beziehung

2.3 Wann geht das schief?

- Wenn Christus nicht in der Mitte ist
 - In der Mitte von Beziehungen
 - In der Mitte der Berufung

- In der Mitte der Gemeinde
- ... im privaten Leben
- ... bei der Lebensgestaltung
- ... bei der Ausübung meines Berufes
- ... beim Umgang mit Menschen
- ... beim Umgang mit "Feinden"
- ... in Schwierigkeiten
- Wenn nicht mehr der Offenbarung Christi glaubt wird.

3 Schluß – wo braucht Gemeinde Wiederherstellung?

- (Wieder-) Herstellung der Beziehung zu anderen Gemeinden
- Wiederherstellung der Beziehungen zu einander
- Wiederherstellung der Beziehung der Beziehung zur Gemeinde

4 Zitate über Gemeinde (Idea-Newsletter)

- „Wir können die Probleme der Welt nicht lösen, aber zeigen, warum wir nicht verzweifeln“, sagte die Oberin, Schwester Renate Kraus, auf dem Jahrestreffen des Mutterhauses am 6. Januar in Stuttgart gegenüber idea
- „Immer dann, wenn Diakonie Jesu Sündenvergebung in ihren vielfältigen Aktivitäten ausklammert, verliert sie an Bedeutung und Unterscheidbarkeit gegenüber den Mitbewerbern in der Sozialwirtschaft“. Baptistenpastor Michael Borkowski, Leiter des Evangelisch-Freikirchlichen Sozialwerks Hannover